

INHALTSVERZEICHNIS

KG 410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	2
KG 430	Lufttechnische Anlagen	3

„Informations- und Erlebniswelt für den Saaletourismus“

Neubau Turm

KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

KG 411 Abwasseranlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Schmutzwasseranlage von der Anbindung der Dachhaube bis Anbindung an die Grundleitung - Tauchpumpe im Pumpenschacht zur Entleerung der Trinkwasserleitungen in den Außenanlagen - Innenliegende Regenwasserfallleitung von der Anbindung des Dachablaufs bis zur Anbindung an die Grundleitung
KG 412 Wasseranlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Trinkwasseranlage im Turm mit Bereitstellung eines Anschlusses für die Außenanlagen - Elt. Durchlauferhitzer zur TWW-Bereitstellung
KG 413 Sonstiges zur KG 410	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattungen der Sanitärräume

Nach dem TW-Hausanschluss kommt ein rückspülbarer Filter und ein Druckminderer zum Einsatz. Danach schließen sich zwei Absperrventile an. An eines wird der Strang zur Versorgung der TW-Anlage im Turm selbst angeschlossen und an das andere dient dem Anschluss für die Außenanlagen.

In die Schmutz- sowie die Regenwasserfallleitung sind vor dem Übergang auf die bauseitigen Grundleitungsanschlüsse Reinigungsrohre einzubauen. Die Regenwasserfallleitung wird im obersten Geschoss zur Vermeidung von Kondensatbildung mit einer Dämmung versehen.

Trinkwarmwasser wird nur am Waschtisch im barrierefreien WC-Raum und am Ausguss im Putzmittelraum vorgesehen. Diese wird mittels elektrischer Durchlauferhitzer erzeugt.

Der rohrleitungstechnische Brandschutz wird für die TW-Leitungen mittels Steinwolleisolierung realisiert und an den Entwässerungsleitungen mittels Brandschutzmanschetten.

KG 430 Lufttechnische Anlagen

KG 431 Lüftungsanlagen	- Kombinierte Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung
KG 432 Teilklimaanlagen	- keine Leistungen
KG 433 Klimaanlagen	- keine Leistungen
KG 434 Kälteanlagen	- keine Leistungen
KG 439 Sonstiges zur KG 430	- keine Leistungen

Zur Sicherstellung eines hygienischen Luftwechsels in den fensterlosen Räumen kommt eine raumlufttechnische Anlage mit Wärmerückgewinnung zum Einsatz. Eine Nacherhitzung der Zuluft ist aus planerischer Sicht nicht erforderlich und daher auch nicht vorgesehen. Das Lüftungsgerät wird in der Zwischendecke des Vorraumes im obersten Geschoss untergebracht. In die Lüftungsleitungen werden zur Reduzierung der Lüftungsgeräusche Schalldämpfer eingebaut. Die Außenluftleitung wird mit einer Dämmung aus Kautschuk versehen. Die Luftansaugung sowie der -ausblas erfolgen über die Außenwand.

Brandschutzeinrichtungen sind außer der Schottung in den Geschossdurchgängen nicht erforderlich und daher auch nicht vorgesehen.

Zum Betrieb der Lüftungsanlage müssen im weiteren Planungsprozess entsprechende Festlegungen getroffen werden.

Chemnitz, den 30.11.2024



Dipl.-Ing. M. Jerinić